

Infoblatt vom mova fürs Goms

kompass

mova



Liebe Gommer*innen

Im Jahr 2022 wird Pfadi-Geschichte geschrieben. Vom 23. Juli bis zum 6. August findet im Goms das grösste Pfadi Bundeslager (BuLa) statt, das die Schweiz je gesehen hat. Es entsteht eine Zeltstadt in der Grösse von Sion. Sie bietet alles, was das Pfadi-Herz begehrt: Von Spielwiesen über sanitäre Einrichtungen, Entsorgungs- und Recycling-Stationen, Kiosken,

einem Supermarkt bis hin zur Notfallpraxis mit ausgebildeten Ärzt*innen und medizinischem Fachpersonal. So wird die Infrastruktur des Goms so wenig wie möglich belastet.

Wir freuen uns riesig auf das Abenteuer BuLa und danken für die Gastfreundschaft!

Viele Pfadi-Grüsse
Ihre mova-Crew



Wasser marsch

Im mova ist ein sparsamer Umgang mit Wasser angesagt. Trotzdem werden täglich rund 1 500 000 Liter Wasser verbraucht. Das entspricht ca. 7 500 Badewannen. Das Wasser beziehen wir primär aus Ulrichen. Selbstverständlich hat die Wasserversorgung der Anwohner*innen höchste Priorität. Wird das Wasser knapp, werden darum zuerst die Duschen auf dem Lagerplatz abgestellt. Für die vielen Pfadis kein Problem. Dafür gibt's ja den guten alten Waschlappen.

Das Abwasser wird via öffentliche Kanalisation an die ARA Goms abgegeben. Besonders grosse Abwasserproduzenten wie Duschen werden mit «Puffern» à ca. 300m³ ausgerüstet, um Spitzen von Abwassermengen zu glätten und die Kläranlage zu entlasten.

Nicht ganz alles unter Strom

Strom braucht man im Pfadi-Lager nicht viel. Doch auch im BuLa will das Notfalltelefon jederzeit geladen sein. Und selbstverständlich funktionieren die Leinwände auf den grossen Bühnen oder die Wegbeleuchtung nur mit Strom. Diesen beziehen wir zu einem kleinen Teil aus dem Niederstromnetz. Den Grossteil wandeln wir mit Hilfe von zwei mobilen Trafostationen selbst von Mittel- zu Niederspannung. In Zusammenarbeit mit den Elektrizitätswerken Obergoms, der ST-Strom GmbH und den örtlichen Elekrounternehmen haben wir den Verbrauch und die verfügbaren Leistungen jederzeit im Griff.



Eine Notfallpraxis und die grösste Polizeibasis im Wallis – für Sicherheit ist gesorgt!

Die Sicherheit aller Beteiligten hat höchste Priorität. Mögliche Risiken werden vor und während dem BuLa identifiziert, analysiert und entsprechende Massnahmen getroffen. So werden nicht nur Naturgefahren, sondern auch die Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene ganz genau beobachtet. Die BuLa-eigenen Sicherheits- und Feuerwehrleute sind allzeit einsatzbereit. Sie arbeiten eng mit der lokalen Polizei und Feuerwehr zusammen und sind auf dem Lagergelände präsent.

«Das mova wird das grösste Lager, das es in der Schweiz je gegeben hat. Allein die Grösse bringt viele sicherheitsrelevante Herausforderungen mit sich. Die Organisator*innen des BuLas sind sich deren bewusst. Und sie nehmen ihre Verantwortung ernst. Der BuLa-Stab bereitet sich sehr professionell und seriös auf den Grossanlass vor. Er wird von Standortgemeinden, Kanton und Bund tatkräftig unterstützt. Die Kantonspolizei Wallis ist während des Lagers mit einer eigens eingerichteten mova-Polizeibasis mit Rund-um-Betrieb vor Ort. Die Polizist*innen übernachten im Goms. Zusammen mit den

Behörden und den Partnerorganisationen gewährleisten sie die Sicherheit im mova. Übrigens: Die mova-Polizeibasis wird während zwei Wochen die grösste Polizeibasis im Kanton Wallis sein.»



Hauptmann Gerd Zengaffinen, Kreischef Oberwallis Gendarmerie

Auch die medizinische Versorgung aller Teilnehmenden ist gewährleistet. Die Leitenden der einzelnen Pfadi-Gruppen haben während ihrer Ausbildung einen Nothelferkurs absolviert. Aus ihren jährlichen Sommerlagern sind sie sich gewohnt, für die medizinische Grundversorgung der Mitglieder ihrer Gruppe zu sorgen. Auf dem BuLa-Gelände werden mehrere Sanitätsposten sowie eine Notfallpraxis mit Ärzt*innen-Team und weiteren medizinischen Fachpersonen betrieben. Die Notfallpraxis ist jeden Tag während 24 Stunden geöffnet. Mobile Sanitätseinheiten übernehmen die Primärversorgung bei medizinischen Notfällen auf dem Lagerplatz. Die Schweizer Armee unterstützt die Sanität.

Hauptpartnerinnen

MIGROS

DIE POST

die Mobiliar

Volle Regale und satte Pfadis: So verpflegen wir uns im mova

Sich den ganzen Tag bei Spiel und Sport in der Natur bewegen – Das macht richtig hungrig. Kein Wunder also essen die 30 000 Pfadis täglich insgesamt fünf Tonnen Brot zum Frühstück. Und wenn es zum Zmittag heisst: «Spaghetti mit Tomatensauce für alle, bitte», dann werden dafür vier Tonnen Pasta, 1.25 Tonnen Reibkäse und 5 000 Liter Tomatensauce benötigt. Und trotzdem werden die Regale in den Dorfläden im Goms stets voll sein. Dafür sorgt unsere Verpflegungspartnerin, die Migros.

Sie stellt die Versorgung aller mova-Teilnehmenden mit Lebensmitteln sicher. Gaël Poidevin, Projektleiter der Migros Wallis, erklärt: «Auf dem Lagerplatz wird es eine Verpflegungszentrale geben. Diese beinhaltet eine Abholstation sowie den mova-eigenen Supermarkt Migrova. Täglich können die Köch*innen der Pfadi-Gruppen ihre bestellte Ware in der Verpflegungszentrale entgegennehmen und sich im Migrova-Store mit Köstlichkeiten eindecken.» Und auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Mehrere Kioske verkaufen überall auf dem Lagerplatz Getränke, Glacé, Kaugummis und vieles mehr.

Mithelfen und das mova erleben

mova ist Name, Motto und Programm des Pfadi Bundeslagers im Goms: Gemeinsam wollen wir Grosses bewegen. Seien auch Sie ein Teil davon. Wir suchen

noch ganz viele fleissige Hände, die gerne bauen, planen, kochen oder sonst mithelfen, das mova für alle unvergesslich zu machen. Melden Sie sich jetzt als Rover – so werden die Helfer*innen bei uns genannt – an: www.mova.ch/helfen.

Haben Sie Fragen?

Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden. Den nächsten «kompass» erhalten Sie im April 2022.

Alle Infos rund ums mova finden sie auf auch auf www.mova.ch. Und selbstverständlich dürfen Sie uns unter info@bula21.ch jederzeit kontaktieren.

Nächste Termine

«kompass»-Ausgabe Nr. 3:
April 2022

Informationsveranstaltungen
für die Bevölkerung: 26. März
und 18. Juni 2022, ab 17 Uhr,
Mehrzweckhalle Münster

Aufbau Lager: 09.–22. Juli 2022

mova:
23. Juli–06. August 2022

Lagerführung und Aperó für die
Anwohner*innen: 27.07.2022

Lagerführung und National-
feiertagzeremonie: 01.08.2022

Abbau Lager: 07.–14. August 2022



Partner*innen

CSS Versicherung

